

Themenschwerpunkte des LLV 2021/2022

Verbandsstärke halten

Der Nutzen der Verbandsarbeit muss stetig kommuniziert werden, dies im Kontakt mit Institutionen wie DVS, PHLU und StuOrg. Vakanzen in LLV-Gremien müssen möglichst lückenlos ersetzt werden.

Arbeitsbedingungen

Die Arbeitsbedingungen müssen nachvollziehbar und konkurrenzfähig mit der Wirtschaft und den Nachbarkantonen sein. Corona hat den Alltag seit dem 1. Quartal 2020 massiv beeinträchtigt und verändert. Wir setzen uns ein, Unsicherheiten die den Alltag zu beheben.

Schulen für alle

Das Projekt Schulen mit Zukunft SmZ ist beendet. «Dieses Ende ist erst der Anfang» heisst es im Schlussbericht. Im Rahmen des Projektes Schulen für alle (2023 – 2035) muss der Fokus nicht nur auf die Veränderung der Unterrichtstätigkeit, sondern auch auf deren qualitative Steigerung gelegt werden.

Berufsauftrag und Arbeitszeit der Lehrerinnen und Lehrer

Die Ergebnisse der Arbeitszeiterhebung AZE 2019 des LCH haben gezeigt, dass die Lehrerinnen und Lehrer nach wie vor einen zwar kleineren Teil als 2009 unbezahlte Arbeit leisten. Der Berufsauftrag ist auf dieser Basis zu überprüfen. Die unbezahlte Mehrarbeit muss weiterhin gesenkt werden.

Besoldung

Wir halten an einer regelmässigen Lohnentwicklung pro Schuljahr fest. Die Basis bilden 1.3 % zusätzliche Mittel pro Jahr zur Bewirtschaftung des Lohnbandes. In den kommenden vier Jahren müssen Lohnrückstände, entstanden durch die fehlenden Finanzen der vergangenen acht Jahre, korrigiert werden.

Arbeitsmarktsituation für Lehrerinnen und Lehrer 2021/2022

Der LLV fordert eine Besetzung aller Stellen durch adäquat ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer, speziell im Förderbereich. Die Attraktivität der Anstellung der Förderlehrpersonen muss gesteigert werden. Notwendige Nachqualifikationen müssen zeitlich und finanziell leistbar sein.

Integrative Förderung

Es mangelt nach wie vor an ausgebildeten IF-, SHP- und DaZ-LP. Die Unterstützungshilfen pro Kind dürfen nicht abnehmen, um eine zusätzliche Belastung der Klassenlehrperson zu verhindern. Die Ergebnisse der IF-Evaluation, durch die DVS in Auftrag gegeben, schlagen 23 Empfehlungen für die Weiterentwicklung im Förderbereich vor. Der Beschluss, die IF-Dotation auf das Schuljahr 2020/2021 um 10 % zu überziehen, ist eine wichtige Antwort auf die Ressourcenfrage.

Lehrplan 21/WOST 17 und WOST 19

Der LLV befasst sich kritisch in mehreren Kommissionen mit der «kostenneutralen» Umsetzung. So hat die LLV-Kommission BG-TTG die Umsetzung zum TTG mit einer Umfrage analysiert und entsprechende Empfehlungen vorbereitet. Die Vorgaben, z.B. die Beurteilung, müssen für die Lehrerinnen und Lehrer leistbar sein.

Leistungsmessung

Wir beobachten kritisch die Leistungsmessung, ein «teaching to the test» muss verhindert werden.

Lehrerinnen- und Lehrerbildung/Weiterbildung

Der LLV engagiert sich im Kontakt mit der PH Luzern für gute Aus- und Weiterbildungen, die den aktuellen Anforderungen im Schulalltag entsprechen. Der LLV setzt sich für die nötigen finanziellen Mittel ein. Die Praxisarbeit für die PH LU ist uns wichtig, sie muss attraktiv und leistungsfähig sein. Der LLV arbeitet am Projekt zur Qualifikation von Primarlehrpersonen (QuaPri) mit.

Politik

Bildungsrelevante Themen verfolgen wir im Kantonsrat. Wir teilen unsere Position den Kantonsrätinnen und Kantonsräten mit und tauschen uns mit den verschiedenen Parteien (und Verbänden) aus.

Dienstleistungen

Im Zentrum steht die Beratung. Wir bieten schnell Hilfe bei Fragen rund um den Berufsalltag. Gemeinsam mit dem Profitcenter LCH schaffen wir interessante Angebote, die den LLV-Mitgliedern zur Verfügung stehen. Neu bieten wir regelmässig Webinare zu aktuellen Themen an.

Luzern, August 2021